

	<p>Objekt: Hohlbaluster eines Glaspokals und Fragment eines Fläschchens</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: If 24658</p>
--	---

Beschreibung

Bruchstücke aus gelbstichigem, Glas, ofengeformt.

Sie stammen vom ehemaligen Standort der Versuchsglashütte von Johann Kunckel auf der Pfaueninsel in der Havel nahe Potsdam, die er zwischen 1685 und 1688 betrieb. Bei dem linken Fragment könnte es sich um den Hohlbaluster oder Knauf eines Pokals handeln. Der rechte Bodenfund ist ein kleines Rundfläschchen mit umgelegtem Faden an der Mündung, wie sie seit dem 16. Jahrhundert zur Aufbewahrung von Arzneien und anderen besonderen Flüssigkeiten oder Pulvern gebräuchlich waren. Dieser Formtyp mit stark hochgestochendem Boden und umgelegtem Mündungsfaden war weit verbreitet. Das Fläschchen dürfte eine Ingredienz für Kunckels Experimente enthalten haben. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik: Glas / ofengeformt
Maße: Kästchen 8 cm x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1685-1688
	wer	Glashütte Pfaueninsel
	wo	Pfaueninsel
Gefunden	wann	1973-1974
	wer	
	wo	Pfaueninsel

Schlagworte

- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Fragment
- Glasscherben
- Nönnchen (Flasche)

Literatur

- Rau, Günter und Monica (2009): Das Glaslaboratorium des Johann Kunckel auf der Pfaueninsel in Berlin. Berlin, S. 47, Taf. 8